



E-Commerce – Konsument/innen und Betriebe mit einem Onlineshop können sich bei Streitfällen an eine Onlineschlichtungsstelle wenden

Der Onlineschlichter

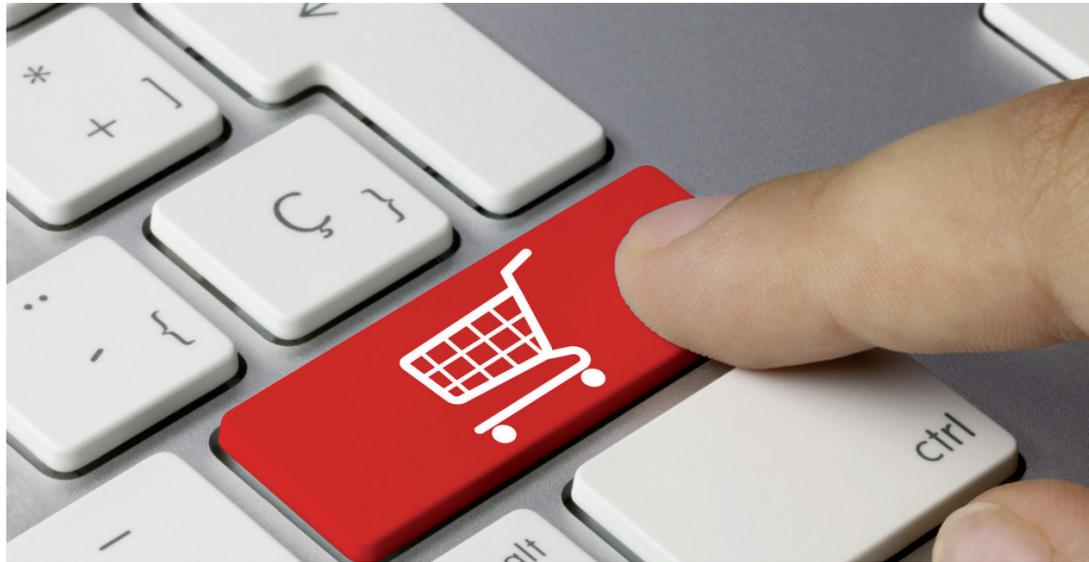
Die **Handelskammer Bozen** und die **Verbraucherzentrale Südtirol** stellen unter **www.onlineschlichter.it** eine kostenlose Plattform für die Südtiroler Verbraucher/innen und Unternehmer/innen zur Verfügung, über die sie **Uneinigkeiten bei Onlinekäufen** lösen können.

Europa – Der Onlinehandel boomt, und auf europäischer Ebene werden immer mehr Maßnahmen getroffen, um die bestehenden Barrieren im E-Commerce zwischen den EU-Mitgliedsstaaten abzuschaffen und die Verbraucher/innen in der EU zu schützen. Mit der neuen Onlineschlichtungsstelle stellen die Handelskammer Bozen und die Verbraucherzentrale Südtirol unter **www.onlineschlichter.it** eine kostenlose Plattform für die Südtiroler Verbraucher/innen und Unternehmer/innen bereit, über die sie Streitigkeiten bei Onlinekäufen lösen können.

Immer mehr Verbraucher und Verbraucherinnen tätigen Einkäufe über das Internet. Der Onlinehandel birgt aber auch Tücken. Genauso wie im traditionellen Handel kann es beim Onlineshopping zu Uneinigkeiten zwischen Verkäufern und Konsument/innen kommen. Oft befinden sich Käufer und Verkäufer in verschiedenen Ländern, oder man hat es mit undurchsichtigen Konzernstrukturen zu tun.

Kompetente Anlaufstelle für Käufer und Verkäufer

Gerade wenn es um Reklamationen geht, ist es nicht immer leicht, bei Onlineschlichtungen seine Rechte geltend zu machen. Durch die im Mai von der Verbraucherzentrale Südtirol und der Handelskammer Bozen ins Leben gerufene Onlineschlichtungsstelle sollen Südtiroler Konsument/innen und Unternehmer/innen eine kompetente Anlaufstelle erhalten, um Uneinigkeiten mit Händlern aus dem In- und Ausland so unkompliziert wie möglich aus der Welt zu schaffen.



Streitigkeiten im Onlineshopping können auch online beigelegt werden

Laut Gesetz muss jedes Unternehmen, das einen Onlineshop betreibt, auf seiner Internetseite eine Schlichtungsstelle anführen, an die sich Konsument/innen bei einem Streitfall wenden können. Laut einer aktuellen Erhebung der Verbraucherzentrale auf nationaler Ebene gibt es hier noch viel Nachholbedarf, lediglich 7 Prozent der Onlineshops in Italien erfüllen diese Vorgabe, in Südtirol sind es bereits 25 Prozent.

Die Handelskammer möchte die Südtiroler Unternehmen, die Onlinehandel betreiben, dazu aufrufen, auf ih-

ren Internetseiten auf die Möglichkeiten zur alternativen Streitbeilegung – wie etwa den Onlineschlichter **www.onlineschlichter.it** – hinzuweisen, um so auch die Qualität des eigenen Kundenservice zu unterstreichen.

Barrieren im Onlinehandel abschaffen

Die Europäische Kommission will künftig die nationalen Schranken im Onlinehandel abschaffen, insbesondere im Hinblick auf das sogenannte „Geoblocking“. Geoblocking bedeutet, dass

Händler den Zugriff auf ihre Internetseiten aus anderen EU-Staaten beschränken bzw. automatische Weiterleitungen auf andere Portale aktivieren, in denen höhere Preise gelten als für inländische Kunden. Ziel ist es, einen digitalen Binnenmarkt zu schaffen, den grenzüberschreitenden Internethandel anzukurbeln und Konsument/innen innerhalb der EU gleichzustellen.

Informationen:

Ansprechpartner Ivo Morelato
Tel. 0471 945 629
morelato@handelskammer.bz.it

Hoch- und Tiefbau

Richtpreise jetzt abrufbar

Südtirol – Auf den Internetseiten der Agentur für die öffentlichen Verfahren (AOV) und der Handelskammer steht die neue Ausgabe der Richtpreisverzeichnisse für die Ausarbeitung von Kostenvoranschlägen für Hoch- und Tiefbauarbeiten in digitalem Format zur Verfügung. In der ajournierten Fassung der Richtpreisverzeichnisse wurden insgesamt circa 3.000 Positionen neu eingefügt und geändert und ca. 850 Positionen gestrichen.

Die neu ausgearbeiteten Richtpreisverzeichnisse finden laut Beschluss der Landesregierung keine Anwendung auf Ausführungsprojekte, die bis zur Veröffentlichung des Beschlusses am 21. Juni 2016 bereits genehmigt wurden oder auf Projekte im Durchführungsstand.

Zur neuen Ausarbeitung wurde mit dem Preiskoordinierungsausschuss der Handelskammer sowie mit den jeweiligen Preisgremien für Hochbauten, Tiefbauten und elektrische Anlagen und Sonderanlagen erfolgreich zusammengearbeitet. Die jeweiligen Preisgremien setzen sich aus Vertreter/innen der Wirtschaftsverbände, der Landesverwaltung, der Agentur für öffentliche Verfahren, der Freiberufler und des Südtiroler Gemeindenverbands zusammen.

Die Richtpreisverzeichnisse stehen auf den Internetseiten der Agentur für die öffentlichen Verfahren und der Handelskammer in deutscher und italienischer Sprache in folgenden Formaten zum Download bereit: PDF, XML Standard SIX mit UTF-8 Kodierung, XLS und ODS.

Informationen:

Wettbewerbsschutz
Tel. 0471 945 654
wettbewerbsschutz@handelskammer.bz.it

Erfahrungsaustausch – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Europaregion und überregionale Wirtschaftsthemen von besonderem Interesse

Slowenische Gäste

Vertreter/innen der **zwei wichtigsten Organisationen der slowenischen Minderheit** in Italien haben der **Handelskammer Bozen** einen Besuch abgestattet, um **Gemeinsamkeiten und Unterschiede** zu erörtern und Branchen zu finden, in denen **Kooperationen** möglich sind.

Bozen – Handelskammerpräsident Michl Ebner empfing vor Kurzem die Mitglieder zweier Organisationen zum Schutz der slowenischen Minderheit in Italien in der Bozner Handelskammer. Die SSO – Confederazione organizzazione slovena und die SKGZ – Unione culturale economica slovena haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Interessen der slowenischen Minderheit in Italien in den Bereichen Politik, Soziales, Kultur, Sport, Wirtschaft und Wissenschaft zu vertreten. Es ging um einen Erfahrungsaustausch zwischen Interessensvertretungen in einem Gebiet mit Sprachminderheiten und die Arbeit der Handelskammer Bozen für die Südtiroler Wirtschaft.

Herausforderungen und Gemeinsamkeiten aufgezeigt

Die Handelskammer Bozen informierte die Delegation über die Organisation der Kammer und ihre Dienste für die Wirtschaft sowie die Auswirkungen und die Umsetzung der Handels-



Delegation der slowenischen Minderheit in Italien in der Handelskammer Bozen

kammerreform. Durch die Reform ist die finanzielle Lage zurzeit sehr angespannt, dennoch versucht die Handelskammer Bozen ihre Dienste für die Unternehmen nach wie vor im selben Ausmaß anzubieten.

Thema war auch die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Tirol

und der Handelskammer Trient. „Die Delegation interessierte sich besonders für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der drei Kammern der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino bei überregionalen Wirtschaftsthemen wie zum Beispiel dem Verkehr und Projekten wie der Vermarktung

der Euregio als Wirtschaftsstandort. Das ist ein Konzept, welches auch für sie interessant sein könnte“, unterstreicht Handelskammerpräsident Michl Ebner.

Anschließend nutzte man die Zusammenkunft, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erörtern und Branchen zu finden, die am interessantesten für eine Kooperation sein könnten. Erst vor Kurzem wurde Michl Ebner für seine Verdienste rund um den gelungenen EU-Beitritt von Slowenien mit dem Verdienstorden der Republik Slowenien ausgezeichnet. Während seiner Zeit im römischen und europäischen Parlament hat sich Ebner für die slowenischen Minderheiten in Italien und in Österreich eingesetzt. Es gibt schätzungsweise 80.000 Slowenen in Italien, die vor allem nahe der Grenze in Friaul-Julisch-Venetien leben.

Informationen:

Ansprechpartner Alfred Aberer
Tel. 0471 945 612
alfred.aberer@handelskammer.bz.it

STREITFALL

Was ist Ihnen wichtiger?

Ein langer Streit oder eine gute Lösung?

Holen Sie sich kostenlose Informationen bei der Veranstaltung

Erster Südtiroler Tag der Mediation



16. September 2016

14.00 – 18.00 Uhr

Merkantilgebäude, Bozen

Online-Anmeldung:
www.wifi.bz.it

Info: Tel. 0471 945 561

www.handelskammer.bz.it

arbitration@handelskammer.bz.it